

Pressemitteilung der Kampagne Krieg beginnt hier

c/o AG Frieden Trier - Pfüthenstr.1 - 54290 Trier

Website: www.krieg-beginnt-hier.de

13.06.2016

Buntes Friedensfest und Überraschungsaktion gegen 'Tag der Bundeswehr' in Trier

'Kein Tag der Bundeswehr- Krieg ist kein Volksfest' war das Motto der überregionalen Protestaktion am Samstag 11. Juni vor der Wehrtechnischen Dienststelle der Bundeswehr in Trier. Zahlreiche Friedensgruppen der Region hatten den ganzen Tag mit Redebeiträgen, Musik und Theater sowie Informationsständen gegen den 'Tag der Bundeswehr' protestiert.

„Kinder und Jugendliche mit Technik zu begeistern um Minderjährige für den Kriegsdienst zu rekrutieren widerspricht der UN-Kinderschutzkonvention. Unser Friedensfest stand für eine friedliche Welt ohne Kriegseinsätze für Wirtschaftsinteressen, es war ein klares Nein zu den Millionen-Euro teuren Propaganda-Events für deutsche Kriegseinsätze und neue Milliarden für die Bundeswehr.“ so Hermann Anell für die Kampagne 'Krieg beginnt hier', die mit dieser großen Abschlussaktion in Trier endete. In Flugblättern wurden Besucher des Bundeswehrspektakels kritisch informiert und über die Funktion der wehrtechnischen Dienststelle für Kriegsvorbereitung aber auch die private Rüstungsindustrie und fragwürdige Waffenexporte aufgeklärt.

[Flyer „Unsere Kritik am 'Tag der Bundeswehr' und der Wehrtechnischen Dienststelle in Trier“](#)

Zahlreiche Friedensgruppen der Region, darunter Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier, Initiative gegen Atomwaffen Büchel, Friedensinitiative Westpfalz und Friedensnetz Saar hatten sich beim Friedensfest präsentiert und für eine gerechte Welt ohne Militär geworben. Bei der Grünen Jugend und den Jusos konnten Taschen mit antirassistischen und antimilitaristischen Motiven besprüht werden. Das GI Café Kaiserslautern bot fairgehandelten Kaffee und Kuchen an, der Weltladen Getränke und die 'Volxküche' leckeres veganes Essen. „Nachbarn brachten uns Kuchenspenden, Anwohner warben für unser Friedensfest, es gab beeindruckende Musikdarbietungen wie 2 kurdische Musiker aus Syrien und ein klasse Theaterstück - wir sind trotz Regenwetter insgesamt zufrieden – keiner kam zur WTD ohne unsere Kritik an der Werbeshow der Bundeswehr zu sehen.“ so Markus Pflüger von der AG Frieden Trier der durchs Programm moderiert hatte.

Die Redebeiträge von Otmar Steinbicker von „Aix Paix“ Aachen zum (Un)Sinn der Bundeswehr, Dr. Elke Koller zu den aktuellen Protesten gegen neue Atomwaffen in Büchel, Pfarrer Detlev Besier von Arbeitsstelle Frieden und Umwelt Speyer zur Airbase Ramstein und den Drohnenmorden sowie Vertreter von SDAJ, Linksjugend solid und Grüne Jugend 'gegen Kriegseinsätze für Märkte und Rohstoffe' sowie 'gegen Bundeswehrwerbung an Schulen' stehen online: www.agf-trier.de/content/kein-tag-der-bundeswehr

Protestaktion in der WTD

Rund 15 Friedensaktivisten (Aktionsgruppe 'Kein Werben fürs Sterben') zeigten Ihre Kritik am Tag der Bundeswehr zudem mit einem "die-in" auf dem Gelände der WTD u.a. während einer Podiumsdiskussion zum Thema Karriere. Sie ließen sich nicht von Ihrer Protest-Aktion abbringen und verließen das Bundeswehr-Gelände schließlich gemeinsam. „Ein wichtiges und klares Signal für eine solidarische und friedliche Welt ohne Militär, Waffenexporte und Kriege!“

Fotos von Aktion + Friedensfest sind erhältlich, sie stehen auf Facebook

www.krieg-beginnt-hier.de

www.facebook.com/Krieg-beginnt-hier-1702621133318653/?fref=ts

Vielen Dank für die Veröffentlichung

Ansprechpartner für Rückfragen: Markus Pflüger T. 0651 9941017

Hintergrundinformationen

Worum ging beim Protest gegen den Tag der Bundeswehr:

Um die Bevölkerung von Militäreinsätzen zu überzeugen und junge Leute für den Kriegsdienst zu werben, führt die vom Verteidigungsministerium befehligte deutsche Armee seit 2015 einen „Tag der Bundeswehr“ durch. An dem Tag öffnet die Armee an 16 ausgewählten Standorten ihre Kasernentore und präsentiert sich auf öffentlichen Plätzen mit einer Millionen-Euro schweren Propaganda-Show. Über 235.000 Menschen kamen 2015 zum „Tag der Bundeswehr“ – darunter auch sehr junge Menschen: Die Bundeswehr ist eine von weltweit nur noch wenigen Streitkräften, die auch Minderjährige an der Waffe ausbildet. Gezielt werden Kinder und Jugendliche beim „Tag der Bundeswehr“ für den Kriegsdienst begeistert, damit sie schon mit 17 Jahren in die Armee eintreten. Proteste von Kinderrechtlerinnen und Kinderrechtlern sowie dem „UN Ausschuss für die Rechte des Kindes“ gegen diese Praxis werden ignoriert: Jährlich rekrutiert die Bundeswehr so über 1.300 Unter-18-Jährige für den Dienst an der Waffe. Auch in diesem Jahr wurden hunderttausende Zivilistinnen und Zivilisten jeden Alters erwartet – Friedensgruppen setzten an mehr als der Hälfte der Standorte der Militär-Propaganda etwas entgegen.

www.dfg-vk.de/pazifismus/call-for-action-keinen-tag-der-bundeswehr

www.kein-tag-der-bundeswehr.de

Die Kampagne KRIEG BEGINNT HIER wurde getragen von

Friedensinitiative Westpfalz e.V., Pax Christi Saar, Friedensnetz Saar, Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz, AG Frieden, DFG-VK Trier und GI Café The Clearing Barrel Kaiserslautern.

Insgesamt 9 Aktionen und 9 Vorträge in der Region informierten die Bevölkerung und setzten Zeichen gegen die Militarisierung, Kriegsvorbereitung und -unterstützung und Krieg als Mittel der Politik. www.krieg-beginnt-hier.de

Bundesweite und regionale Gruppen unterstützen die Kampagne:

Ohne Rüstung Leben Stuttgart, Informationsstelle Militarisierung Tübingen, Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Mainz, Friedensinitiative Hunsrück / Verein für friedenspolitische und demokratische Bildung e.V., Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar, Anarchistische Initiative Kaiserslautern, Linksjugend solid RLP, Antikriegshaus Sievershausen, Friedenszentrum/Martin- Niemöller-Haus e.V. Berlin, Naturfreunde Trier-Quint, Peter Imandt Gesellschaft Saarbrücken, Kultursyndikat Neustadt der Gewerkschaft Freie Arbeiter*innen Union, Ya-Basta Netz (Deutschland), Friedensgruppe Daun, DKP Saarland, LUCHA AMADA, Kreisverband DIE LINKE Trier-Saarburg, Pax Christi Speyer, Antiatomnetz Trier und BUND Bitburg-Prüm sowie Aktionsgemeinschaft Dienst für Frieden Bonn.

Sowie bekannte Einzelpersonen:

Andreas Zumach Journalist/UNO-Korrespondent Genf, Jürgen Wagner IMI Tübingen, Karl-August v.Dahl Bell, Prof. Winfried Blasweiler Mertesdorf, Dr. Fred Klinger Attac +Pax Christi Berlin, David Carson Veteran Desert Storm Kriegsdienstverweigerer Texas USA, Tobias Pflüger IMI / Die Linke, MdB Katrin Werner Trier, MdB Corinna Ruffer B.90/Die Grünen Trier, Prof. Dr. Bernhard Hauptert Pax Christi +DFG-VK, Lotte Rodi Friedenswerkstatt Mutlangen u.a.:

www.krieg-beginnt-hier.de/index.php/unterstuetzer-innen/einzelpersonen.html